

NAHE AN DER SPREE

Ihr Newsletter aus dem Deutschen Bundestag



Liebe Freundinnen und Freunde,

in der ersten Sitzungswoche 2020 stimmten wir im Parlament über die Zukunft der Organspende ab, berieten eine Gesetzesänderung zum Kampf gegen Anbahnung von Treffen mit Minderjährigen im Internet, und richten uns als Fraktion mit klaren Zielen in das neuen Jahr aus.

Ich sprach gleich in der ersten Sitzungswoche zum Thema „Menschenrecht auf Barrierefreiheit“ im Plenum und erhielt außerdem einen Oscar – allerdings nur leihweise. Alles Weitere erfahren Sie in hier meinem Bericht.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre *Antje Lezius*

Halten Sie die Printausgabe in Händen und möchten meinen Newsletter zukünftig digital lesen? Abonnieren können Sie ihn unter www.antje-lezius.de oder durch das Einschannen des QR-Codes.





Ein frohes und glückliches Neues Jahr 2020

Das Jahr ist jung genug, um Ihnen und Ihren Familien ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2020 zu wünschen. 2019 ist viel passiert – in der Welt, in Deutschland und im Bundestag. Astrologen behaupten, dass die Zahl 2020 für Harmonie steht und für jeden erstaunliche Erkenntnisse und daraus resultierende Verbesserungen parat hält. Das ist natürlich immer gut☺

Trotzdem macht das Jahr gleich zu Beginn einen außenpolitischen schwierigen Aufschlag. Verhandlungsgeschick und bedachtsames Handeln sind gefragt und werden gefragt bleiben. Die Grausamkeiten von Krieg und Kriegsleid sind für viele Menschen auf der Welt Teil ihres Lebens. Während wir in 2020 dankbar darauf zurückblicken dürfen, dass der Zweite Weltkrieg seit 75 Jahren vorbei ist.

Innenpolitisch werden wir daran gehen, eine Reform der Umsatzsteuer zu verwirklichen, um unsere Betriebe wettbewerbsfähiger zu machen. Außerdem sind mehr Investitionen in die Bereiche Verteidigung, Europa und in Infrastrukturmaßnahmen notwendig.



Nach langem Ringen: Abstimmung über die Organspende

Nach monatelangen Gesprächen im Wahlkreis und in Berlin und auch einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema, habe ich bei der Abstimmung im Deutschen Bundestag für die Zustimmungslösung ausgesprochen. Ich möchte, dass die Organspende eine freiwillige und bewusste Entscheidung bleibt. Das Selbstbestimmungsrecht des Menschen darf nicht auf ein nachträgliches Veto reduziert werden. Vor jedem medizinischen Eingriff müssen Ärzte heute eine eindeutige Zustimmung des zuvor aufgeklärten Patienten einholen. Das sollte auch für die Organspendenbereitschaft gelten. Ich freue mich, dass sich die Mehrheit der Abgeordneten im Deutschen Bundestag für diese Lösung ausgesprochen hat.

Tatsächlich haben wir das wichtigste Gesetz zu diesem Thema im Parlament bereits verabschiedet. Seit April 2019 ist das „Gesetz für bessere Zusammenarbeit und bessere Strukturen bei der Organspende“ (GZSO) in Kraft. Hier haben wir die Erkennungs- und Meldedefizite der Entnahmekrankenhäuser verbessert und bekämpfen damit die wichtigste Ursache für sinkende Organspenden in Deutschland.



Meine Rede zum Menschenrecht auf Barrierefreiheit

Am Donnerstag debattierten wir im Bundestag über einen Antrag, in dem die Fraktion Die Linke fordert, das Menschenrecht auf Barrierefreiheit auf allen Bildungsetappen zu garantieren und die UN-Behindertenkonvention umzusetzen. Wie wichtig das Mitdenken der Barrierefreiheit ist, betone ich in meiner Plenarrede ausdrücklich. Es geht darum, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die eingeschränkt sind, die selbstverständliche Teilhabe an unserem gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Nachlesen und als Video ansehen können Sie meine Rede hier: <https://bit.ly/2Nzak1C>.

Die Linke forderte dafür einen ganzen Strauß von Maßnahmen, u. A., ein Investitionsprogramm „Inklusive Bildung“ aufzulegen. Außerdem wünschen sie ein Ende des sogenannten Kooperationsverbotes von Bund und Ländern in der Bildungspolitik, um gemeinsam mit den Ländern eine inklusive Pädagogik in der Lehrerausbildung voranzutreiben. Ich halte das Ziel für richtig, nur leider sind nicht viele der eingebrachten Vorschläge wirklich zielführend.

PKM Neujahrsempfang



Neujahrsempfang des Parlamentskreis Mittelstand

Rund 400 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Medien waren beim diesjährigen Neujahrsempfang des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin zu Gast.

Höhepunkte des Veranstaltungsprogramms waren die Rede und Grußworte von Jens Spahn und von unserem CDU/CSU-Bundestagsfraktionsvorsitzenden, Ralph Brinkhaus. Rhetorisch glänzen konnte in seiner Rede auch Friedrich Merz, der immer Stoff zum Nachdenken und Diskutieren mitbringt. Gut, um sich im neuen Jahr auszurichten und die Ziele zu schärfen.

Ich durfte an diesem Abend (leider nur kurz) einen echten Oscar in Händen halten. Der rechtmäßige Besitzer ist Herr Gerd Nefzer aus Schwäbisch-Hall, der die Hollywood-Trophäe 2018 mit drei Kollegen für die besten visuellen Effekte in dem Science-Fiction-Film "Blade Runner 2049" in Los Angeles gewonnen hat. Chapeau, Herr Nefzer!

Termine (Auswahl)

- 18.1., 19.00 Uhr: Staudernheimer Bachschooge Kappensitzung, Staudernheim, VfL Turnhalle .
- 19.1., 11.00 Uhr: Neujahrsempfang der Ortsgemeinde Guldental, Dammweg 11.
- 19.1., 17.00 Uhr: Neujahrsempfang Ortsbeirat Bad Kreuznach/Winzenheim, Zur Klaster 2.
- 20.1., 19.00 Uhr: Kreisvorstand CDU Kreisverband Birkenfeld, Wilhelmstr. 42a, Idar-Oberstein.
- 21.1., 20.30 Uhr: Neujahrsempfang Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach, Kurhausstraße 28, Parkhotel Kurhaus.
- 22.1., vormittags und nachmittags: Angemeldete Bürgergespräche im Büro Weierbach.
- 22.1., 19.30 Uhr: CDU Gemeindeverband Bad Kreuznach - Mitgliederversammlung, Hackenheim.
- 23.1., 16.00 Uhr: Sitzung des Gleichstellungsausschusses Nationalparklandkreis Birkenfeld.
- 25.1., 16.30 Uhr: Regionalpreisträgerkonzert „Jugend musiziert“, Idar-Oberstein, Göttenbach-Aula.
- 25.1., 20.11 Uhr: Fischbacher Carneval Verein – Prunksitzung, Fischbach Gemeindehalle
- 25.1., ab 22 Uhr: Fidele Wespe, 1. Wespensitzung, Bad Kreuznach, Hofgartenstr. 70,.
- 26.1.11.30 Uhr: Neujahrsempfang CDU-GV Langenlonsheim-Stromberg, Windesheim, Gemeindehaus.
-

Zahl der Woche

13,5 Milliarden...

.... hat der Bund 2019 an Haushaltsüberschuss erwirtschaftet, so hat es jetzt das Bundesfinanzministerium errechnet. Es gibt dafür zwei wichtige Gründe: Der Bund musste weniger für Zinsen ausgeben als gedacht und die Steuereinnahmen fielen 3,5 Milliarden Euro höher aus als geplant. Seit 2014 schreibt der Bund schwarze Zahlen.

Kontakt

Bürgerbüro Bad Kreuznach

Freiherr-vom-Stein-Str. 16
55543 Bad Kreuznach
Tel.: (0671) 92 02 97 33
Fax: (0671) 92 06 50 93

Berlin

Platz der Republik
111011 Berlin
Tel.: (030) 227 78152
Fax: (030) 227 70152

Bürgerbüro Birkenfeld

Weierbacher Str. 3
55743 Idar-Oberstein
Tel.: (06784) 98 373 55
Fax: (06784) 98 373 56

Online

www.antje-lezius.de
<https://de-de.facebook.com/AntjeLezius/>

